

5. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. vorreformatorisch):

Mel.: Es ist das Heil —

Ich rief dem Herrn in meiner Not: Ach Gott, vernimm mein Schreien! Da half mein Helfer mir vom Tod und ließ mir Trost gedeihen. Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir; ach danket, danket Gott mit mir, gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jak. Schütz, Frankfurt 1675 (Aus „Christl. Gesangbüchlein zur Beförderung eines anfangenden neuen Lebens“).

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. „**Was betrübst du dich, meine Seele?**“ Duett aus „Symphoniae sacrae“ (Venedig 1626).

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist!

(Psalm 42, 12).

7. „**Also hat Gott die Welt geliebt**“, Motette für fünfstimmigen Chor:

Aus: Musicalia ad Chorum Sacrum, das ist: Geistliche Chor Musik /Mit 5, 6, u. 7 Stimmen/ beydes Vocaliter und Instrumentaliter zu gebrauchen. Erster Theil DCXL Dresden /Verlegung Joh. Klemmens/ Churfürstl. Sächß. Hof-Organistens daselbst.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben!

(Joh. 3, 16).

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Olga u. Dora Konnthaler (Sopran u. Alt)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitungen: Hanns Ander-Donath

Leiter: Prof. Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller): 1. „An Wasserflüssen Babylon“, Satz von Melchior Vulpius. 2. „Ich will hier bei dir stehen“, Choral a. d. Matthäuspassion v. Seb. Bach. 3. „O Tag, so schwarz und trübe“, Passionslied im Tonsatz von W. Lamping. 4. Turmsonate (Nr. 8 der „Quatricinia“) von Gottfried Reiche (1696).

Morgen 1/2 10 Uhr: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-Motette von Heinr. v. Herzogenberg.